

„The colors of the rainbow so pretty in the sky [...] And I think to myself oh what a wonderful world.“
(Louis Armstrong)

Schon als Kind habe ich davon geträumt, die Nationalparks der USA hautnah selbst zu erleben. Auf meiner Reise mit Rotel Tours im Sommer 2019 wurde mein Traum endlich Wirklichkeit.

In diesem Bildband habe ich Wissenswertes über die auf meiner Reise besuchten Nationalparks sowie meine besten Fotos mit einer kurzen Beschreibung zusammengetragen. Als Hobbyfotografin habe ich jede sich mir nur bietende Gelegenheit genutzt, diese traumhaften Momente und Motive einzufangen. Weitreichende Landschaften so weit das Auge sehen kann, sanfte bis bizarre Gesteinsformationen, atemberaubende Sonnenauf- und -untergänge, aber auch Tiere und Blumen in der trockenen Wüste. Den Abschluss bildete ein ganz besonderes Naturschauspiel am Rande des Grand Canyons.

Ich wünsche allen Lesern eine wunderbare virtuelle Reise durch folgende Nationalparks: Zion National Park, Bryce Canyon, Capitol Reef National Park, Arches National Park, Dead Horse Point State Park, Canyonlands National Park, Mesa Verde National Park, Monument Valley, Antelope Canyon und Grand Canyon.

Elvira Perterer



Nationalparks
im Südwesten der USA

Elvira
Perterer

Nationalparks im Südwesten der USA

Ein Bildband von Elvira Perterer



Nationalparks im Südwesten der USA

Ein Bildband von Elvira Perterer

Ich wollte schon seit ich ein kleines Kind war die Nationalparks der USA mit eigenen Augen sehen. Vor allem der Antelope und der Bryce Canyon haben mich schon fasziniert, seit ich sie zum ersten Mal in einem Buch gesehen habe. Der Grand Canyon ist den anderen Nationalparks ohnehin überlegen.

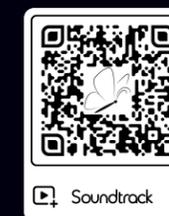
Zudem wollte ich immer schon eine Reise mit Rotel Tours machen, denn meine Oma ist früher immer mit der *Hehnasteign* gereist, wie sie sie liebevoll nannte.

Im Sommer 2019 wurde mein Traum endlich Wirklichkeit. Ich war zwei Wochen mit der *Hehnasteign* in den Nationalparks im Südwesten der USA unterwegs. Da die Reise als Foto- und Wanderreise ausgeschrieben war, konnte ich auch meine Leidenschaft, die Naturfotografie, über meine Erwartungen hinaus ausleben.

Bepackt mit einer Canon EOS 7D, einer Panasonic DC-TZ91 und der ausgezeichneten Handykamera des Huawei Mate 20 Pro machte ich mich auf den Weg und kam mit 5000 Fotos wieder zurück. Die Fotos der Canon wurden alle aus dem RAW-Format entwickelt, die anderen Fotos wurden nur teilweise minimal bearbeitet. Da die Fotos am Ende für den Druck optimiert wurden, weichen vor allem die Handyfotos zum Teil stark vom Original ab. Das kräftige Blau der Huawei-Kamera kann nicht im CMYK-Farbraum dargestellt werden und wurde somit von mir nochmal nachbearbeitet.

Die besten Fotos und meine persönlichen Favoriten sind in diesem Natur-Bildband zusammengestellt. Einige Motive werden im Buch auch von mehreren Kameras abgebildet, um einen Vergleich der verschiedenen Einsatzgeräte sichtbar zu machen. Wer sich für den Alltag dieser Reise und für private Fotos interessiert, kann meinen Reiseblog lesen – am besten mit passender Musik dazu. Im Flickr-Album sind mehr Fotos verfügbar und zu guter Letzt gibt es den Bildband als PDF.

Nun wünsche ich eine wunderbare Reise durch diesen Bildband!



Elvira Perterer



6	Zion National Park
20	Bryce Canyon
46	Capital Reef National Park
56	Arches National Park
78	Dead Horse Point State Park
86	Canyonlands National Park
92	Mesa Verde National Park
98	Monument Valley
114	Antelope Canyon
128	Grand Canyon

Legend:

- A Zion National Park
- B Bryce Canyon
- C Capital Reef National Park
- D Arches National Park
- E Dead Horse Point State Park
- F Canyonlands National Park
- G Mesa Verde National Park
- H Monument Valley
- I Antelope Canyon
- J Grand Canyon

Map Labels: LAS VEGAS, Mesquite, St. George, Springdale, Mt Carmel Junction, Bryce, Escalante, Boulder, Fruita, Green River, Moab, La Sal, Monticello, Cortez, Oljato-Monument Valley, Kayenta, Cameron, Williams, Seligman, Hackberry, Kingman, Hoover Dam, Lake Mead, Virgin River, Colorado River, Little Colorado River, San Juan River, Glen Canyon Dam, Lake Powell, Horseshoe Bend, Fair Corners Monument.

Zion National Park

Der **Zion National Park** liegt mit einer Fläche von 594 km² im US-Bundesstaat Utah. Geschaffen wurde die gewaltige Fels- und Canyonlandschaft von den beiden Quellflüssen des *Virgin River*. (vgl. BAEDEKER 2016: 582) „Sie haben sich innerhalb von Jahrtausenden tief in die mächtigen, fast horizontal gelagerten Gesteinsschichten des *Markagunt-Plateaus* eingegraben. Schroffe, oft mehrere hundert Meter hohe Felswände sowie aufgesetzte Tafelberge prägen das Landschaftsbild.“ (BAEDEKER 2016: 582)

„Das Farbenspiel im **Zion National Park** reicht von [...] grauen und gelblichen bis zu rostroten und violetten Tönen. Geradezu überwältigend ist die Szenerie bei tief stehender Sonne, wenn die roten Felswände richtig erglühen.“ (BAEDEKER 2016: 582) Nach unserer Wanderung zu *The Narrows* am späten Nachmittag konnten wir dieses prächtige Farben-

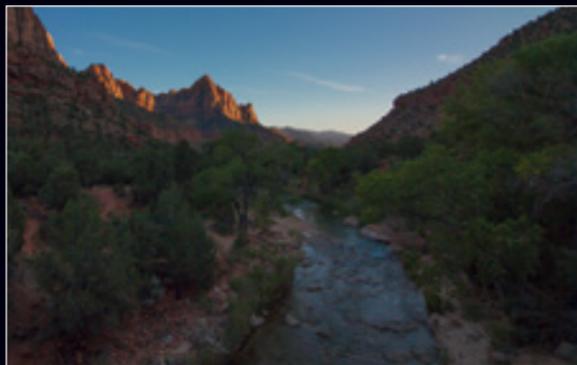
spiel zu Sonnenuntergang von der *Grand Junction Bridge* aus beobachten.

Die Pflanzen- und Tierwelt im Park ist vielfältig. In dieser trockenen Landschaft findet man Wacholder, Pinien und Pappeln, aber auch Tannen und Douglasien. Kakteen und der violett leuchtende Wüstenphlox kommen ebenfalls häufig vor. Dickhornschafe und Maultierhirsche kann man hier ebenso gut beobachten wie Präriehunde. Diese konnten wir auf dem Weg zu *The Narrows* in einer Vielzahl antreffen und fotografieren. Über dem Nationalpark schweben Greifvögel. (vgl. BAEDEKER 2016: 582)

Im **Zion National Park** kann man einige herausragende Berge besteigen, darunter sind der *Watchman* (1998m), der *West Temple* (2380m) und der *Angels Landing* (1765m), der nur schwindelfreien Wanderern zu emp-

fehlen ist. Durch den Park führt der *Temple of Sinawava Scenic Drive*, auf dem man mit den parkeigenen Shuttlebussen verkehren kann und von zahlreichen Haltestellen aus diverse Möglichkeiten hat, den Park auf Wander- und Spazierwegen zu erkunden. (vgl. BAEDEKER 2016: 582f.) Wir sind von der *Zion Lodge* zu den *Emerald Pools* gewandert und haben so den Park in seiner Farbenpracht am Vormittag nochmals erlebt.

Der *Zion-Mount Carmel Highway*, der den östlichen Teil der *Utah State Route 9* bildet, führt über viele Kurven hinauf zu senkrechten Felswänden. Durch den unbeleuchteten *Zion-Mount Carmel Tunnel* gelangt man später zur *Checkerboard Mesa*, einem Sandsteinfels, der auf Grund seiner Erosion durch Wind und Wetter einem riesigen Schachbrett gleicht. (vgl. BAEDEKER 2016: 585)



Erste Eindrücke
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Virgin River Richtung The Narrows
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Virgin River Richtung The Narrows
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sonnenuntergang von der Grand Junction Bridge, 19:23 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



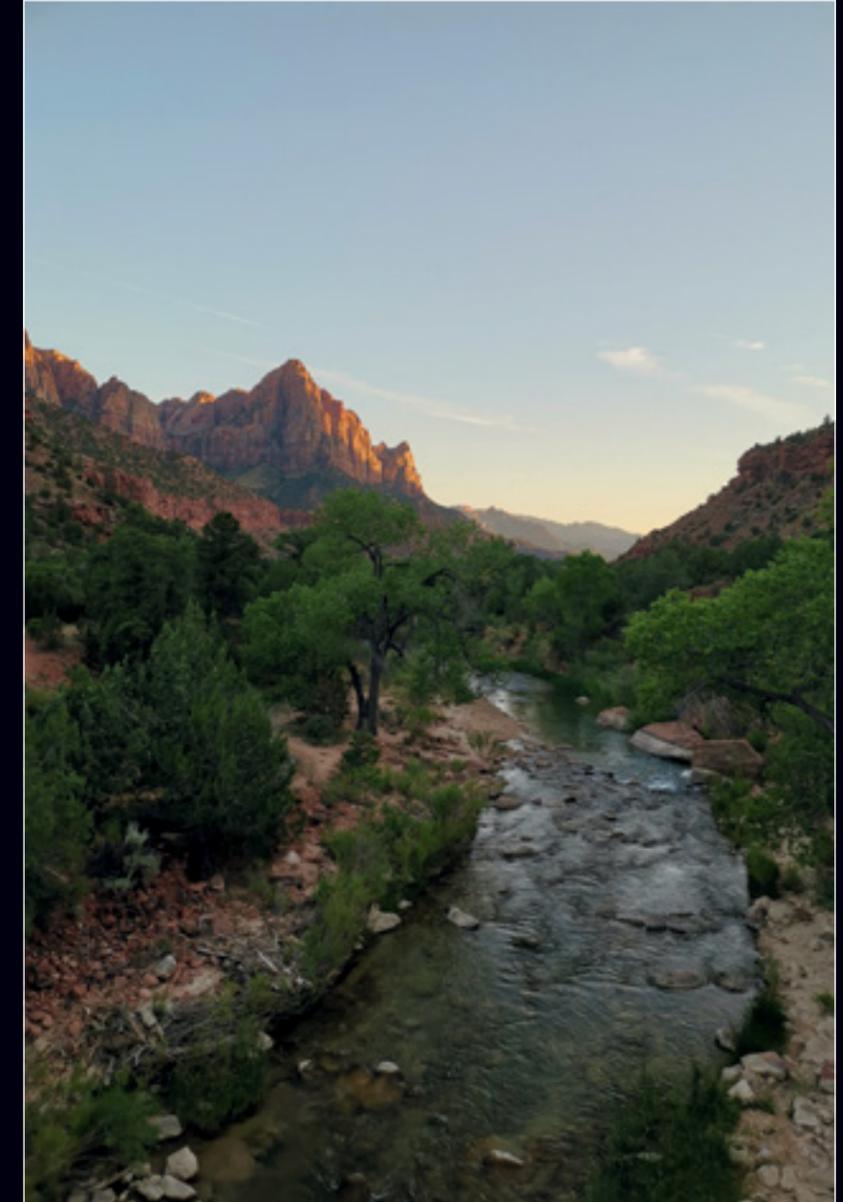
Präriehund
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Präriehund
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenuntergang von der Grand Junction Bridge, 19:31 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenuntergang von der Grand Junction Bridge, 19:48 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sonnenuntergang von der Grand Junction Bridge, 19:34 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenuntergang von der Grand Junction Bridge, 19:55 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenuntergang von der Grand Junction Bridge, 20:00 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenuntergang von der Grand Junction Bridge, 20:04 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sonnenuntergang von der Grand Junction Bridge, 20:16 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Blick auf den Virgin River Richtung Nordost. Morgens.
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



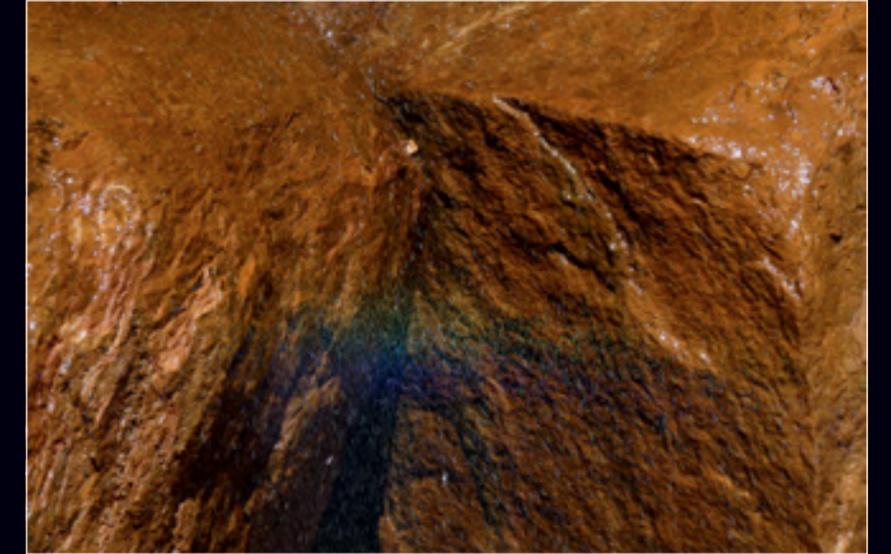
Plateau Striped Whiptail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Das blühende Leben inmitten der Trockenheit
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Emerald Pools
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Emerald Pools
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Emerald Pools
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Insektenart
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Käfer im Spinnennetz
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Schmetterling
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Blick auf den Virgin River Richtung Nordost am Beginn des Emerald Pools Trails. Mittags.
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Blick auf den Virgin River Richtung Nordost. Mittags.
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Blick auf den Virgin River Richtung Süden. Mittags.
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Blick auf den Virgin River Richtung Nordost. Mittags.
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Blick auf den Virgin River Richtung Süden. Mittags.
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Blick auf den Virgin River Richtung Süden am Beginn des Emerald Pools Trails. Mittags.
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Zion-Mount Carmel Highway
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Utah State Route 9
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Checkerboard Mesa
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Utah State Route 9
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Red Canyon Arch an der Utah State Route 12, auch Scenic Byway genannt
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*

Bryce Canyon

Der **Bryce Canyon** liegt mit 145 km² auf ca. 2000–2800 m ü. d. M. im Bundesstaat Utah. „[Er] umfasst mehrere hufeisenförmig oder amphitheaterartig ausgeräumte Talbuchten, in denen rostrote [...] Felsnadeln und Felstürme [sog. *Hoodoos*] wie zu Stein gewordene menschliche Lebewesen stehen.“ (BAEDEKER 2016: 518) Verantwortlich für die Rotfärbung des **Bryce Canyons** sind die Mineralien Mangan und Eisen. (vgl. BAEDEKER 2016: 521)

Der heutige **Bryce Canyon** war vor 144 Mio. Jahren vom Meer bedeckt. Dort wurden im Laufe der Jahrtausende Sedimentschichten abgelagert. Flüsse schwemmten eisen- und kalkhaltige Sedimente in die urzeitliche Seenplatte. Durch Kräfte aus dem Erdinneren wurde die Erdkruste so verändert, dass Gesteinsschichten gegeneinander verschoben und ca. 3000 m über den Meeresspiegel angehoben wurden. Durch Flüsse wurden Schichten abgetragen und die heutigen Felsnadeln sind entstanden, die im Laufe der Zeit auch wie-

der abgetragen werden. (vgl. BAEDEKER 2016: 518f.)

In der Pflanzen- und Tierwelt konnten wir vor allem Kiefern und Erdhörnchen sehen, aber auch Wacholder, Tannen und Pinien sowie Maultierhirsche, Luchse, Füchse und verschiedene Vogelarten sind hier zu Hause. (vgl. BAEDEKER 2016: 521)

Spektakuläre Ausblicke im Park bieten der *Sunrise* und der *Sunset Point*, die durch den *Navajo Loop* und den *Queens Garden Trail* verbunden sind. Hier kann man eine herrliche Wanderung mitten durch den **Bryce Canyon** machen, bei der man aus dem Staunen nicht mehr herauskommt. Auf dem Trail begegnet man *Thor's Hammer*, *Two Bridges*, *Wall Street* und *Queen Victoria*. Nach einem atemberaubenden Sonnenaufgang in der Nähe des *Sunset Points* auf ca. 2400 m Höhe bei 8 Grad und eiskaltem Wind sind wir dort bei ca. 30 Grad gewandert. (vgl. BAEDEKER 2016: 521f.)



Erste Eindrücke
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



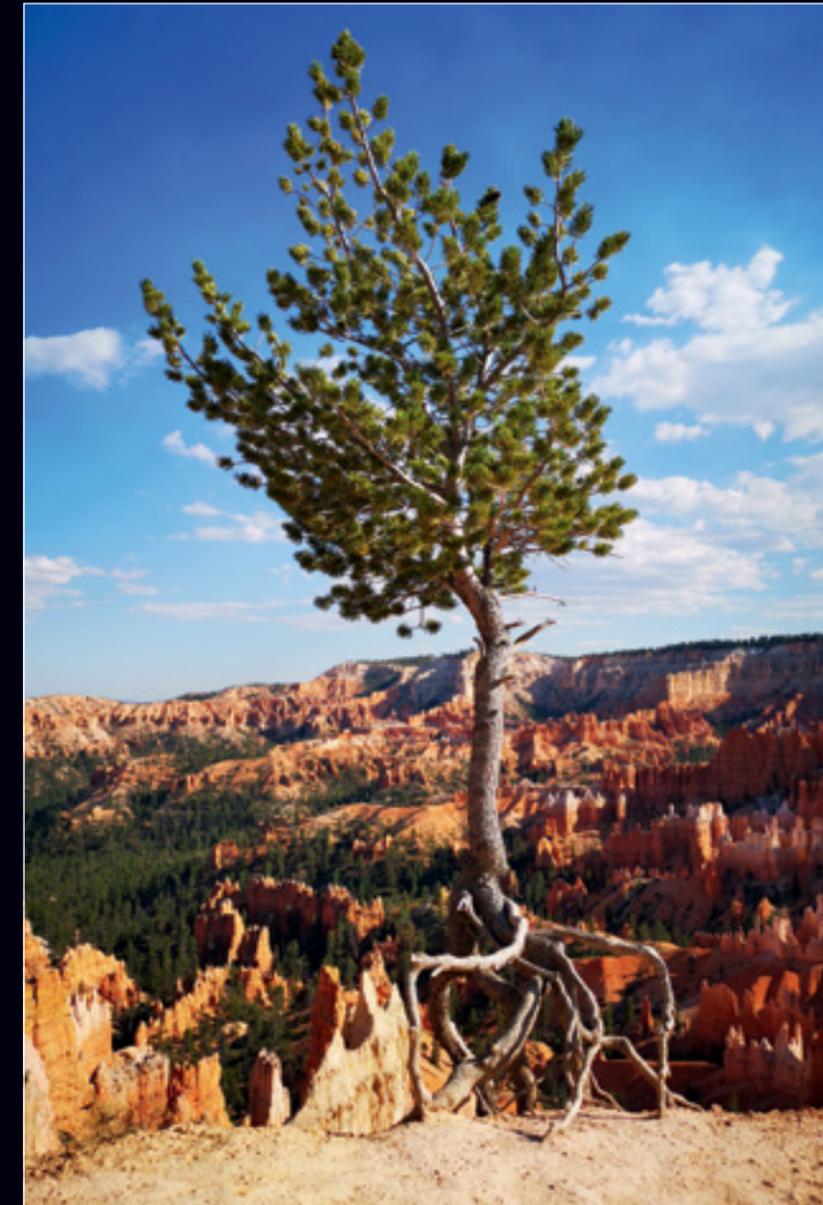
Erste Eindrücke
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Blick vom Sunrise Point
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Blick vom Sunrise Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Baum auf „Fingern“
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Interessante Wurzeln
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Abendstimmung im Bryce Canyon
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Bizarre Felstürme, sogenannte Hoodoos
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Abendstimmung im Bryce Canyon
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 06:33 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 06:38 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 06:43 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 06:58 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 07:00 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 07:02 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 07:12 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 07:16 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 07:03 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 07:19 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 07:20 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 07:22 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenaufgang in der Nähe des Sunset Points, 07:50 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende Bäume
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Gesteinsformationen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Gesteinsformationen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Am Anfang des Navajo Loop Trails
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Thor's Hammer
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Stufen auf dem Navajo Loop Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Two Bridges
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Das blühende Leben inmitten der Trockenheit (Arizona Distel)
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Eindrücke
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Rindenstrukturen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Rindenstrukturen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



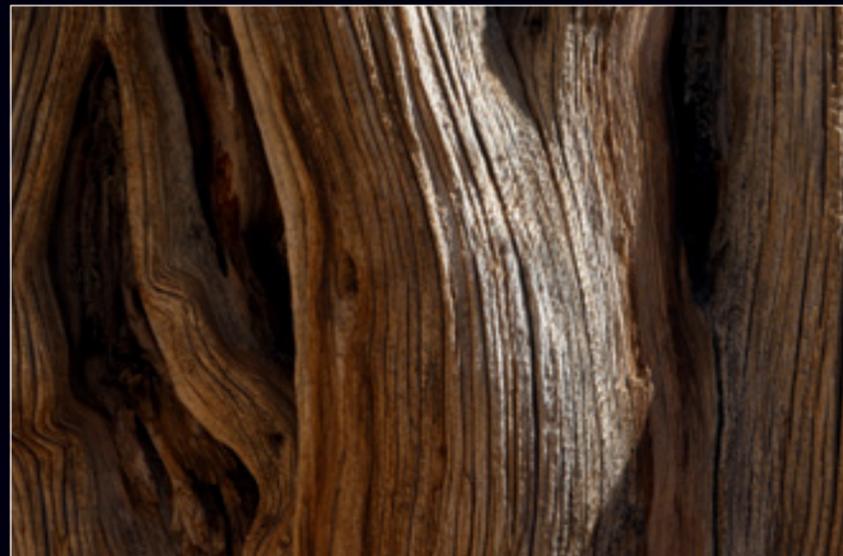
Eindrücke
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Auf dem Navajo Loop Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Rindenstrukturen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Rindenstrukturen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Rindenstrukturen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Streifenhörnchen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Bizarre Felstürme, sogenannte Hoodoos
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Bizarre Felstürme, sogenannte Hoodoos
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Eine der vielen Kiefern
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Eine der vielen Kiefern
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Bizarre Felstürme, sogenannte Hoodoos
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Das Fenster auf die andere Seite
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Bizarre Felstürme, sogenannte Hoodoos
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Interessante Bäume
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Kiefern und Felsen
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sanfte Hügel
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Inmitten des Canyons
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Ein Blick hindurch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Bizarre Felstürme, sogenannte Hoodoos
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Kiefernlandschaft
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Utah State Route 12
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Escalante: Powell Point Vista
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Escalante: Head of the Rocks Overlook
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Escalante: Head of the Rocks Overlook
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Escalante: Calf Creek View Point
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Escalante: Head of the Rocks Overlook
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Escalante: Calf Creek View Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*

Capitol Reef National Park

Der **Capitol Reef National Park** liegt mit einer Fläche von 972 km² im Bundesstaat Utah und ist „eines der weniger bekannten Naturschutzgebiete des Südwestens. [...] Der lang gestreckte Nationalpark umfasst die bunt gebänderten Felsen, Riffe, Kamine und steilwandigen Tafelberge im Bereich der sogenannten *Waterpocket Fold*, einer ca. 160 km langen Falte der Erdkruste. [...] Der *Fremont River* durchmisst die *Waterpocket Fold* in einem Durchbruchstal in west-östlicher Richtung.“ (BAEDEKER 2016: 529)

„Die felsige Landschaft des **Capitol Reef** ist zwar recht karg, doch bietet sie etlichen Tierarten eine ausreichende Lebensgrundlage. Häufig zu sehen sind kleine Reptilien, darunter vor allem Eidechsen und Klapperschlangen sowie kleine Säugetiere (u.a. Erdhörnchen). Auch Waschbären, Kojoten und Füchse durchstreifen das Gelände. Mitunter springen Antilopen über Stock und Stein.“ (BAEDEKER 2016: 529)

Auf unserer Reise machten wir Halt in *Fruita*, das heute eine Geisterstadt ist. Die Gegend um den *Fremont River* war früher die Heimat der *Fremont Indianer* im Norden und der *Anasazi* im Süden. Ihre Felsmalereien und Ritzzeichnungen (Piktographen und Petroglyphen) sind auch heute noch mancherorts sichtbar, wie wir sie in *Fruita* sehen konnten. (vgl. OO 01 und OO 02)

Beim Besuch im **Capitol Reef National Park** sind wir den *Hickman Bridge Trail* entlanggewandert. Die *Hickman Bridge* ist eine natürliche Brücke, die durch Wasser entstanden ist – im Gegensatz zu den *Arches*, die durch Wind geformt wurden. Die Brücke ist 40m lang und 37m hoch. (vgl. OO 03)



Erster Blick auf den Capitol Reef National Park
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Petrolyphen der Anasazi in Fruita
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Petrolyphen der Anasazi in Fruita
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



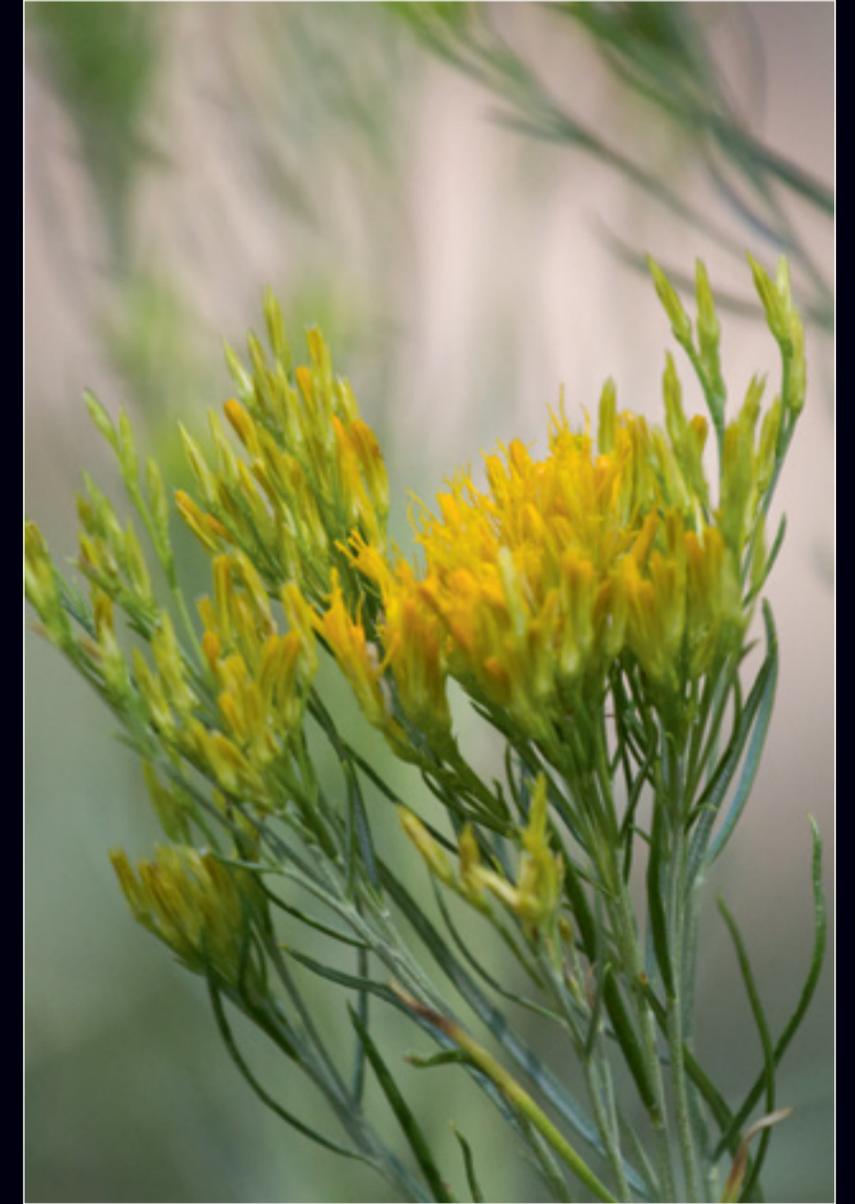
Petrolyphen der Anasazi in Fruita
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Präriehund
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



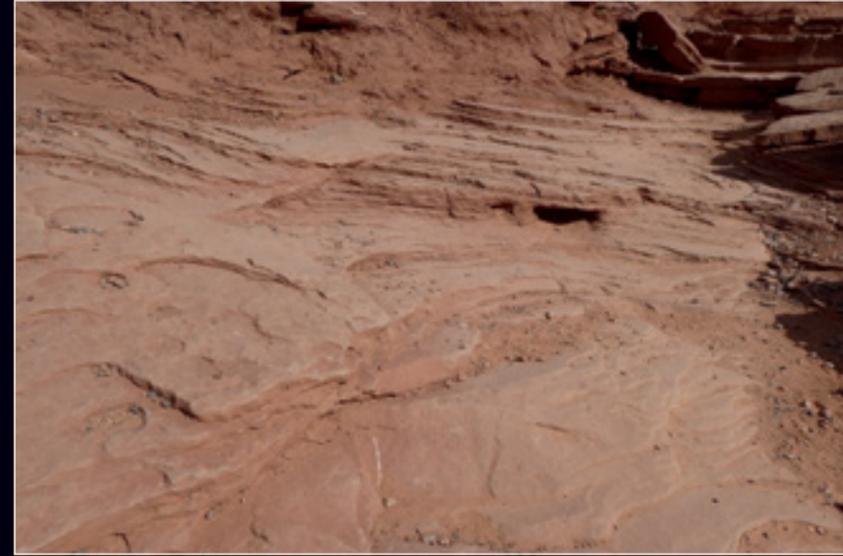
Ein fluschiges Büschel am Fremont River
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Das blühende Leben am Fluss
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beginn des Hickman Bridge Trails
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Gesteinsschichten am Boden des Hickman Bridge Trails
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Vulkanische Überreste
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Kakteen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Kakteen
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Kakteen
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Felsformationen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Felsformationen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Bäume aus dem Nichts
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Bäume aus dem Nichts
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Hickman Bridge
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Hickman Bridge
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Hickman Bridge Rückseite
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Hickman Bridge
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Hickman Bridge Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Hickman Bridge Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Felsformationen
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Fremont River
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*

Arches National Park

Der **Arches National Park** liegt mit 310 km² auf ca. 1200–1700m ü. d.M. im Bundesstaat Utah nördlich von Moab. Er ist berühmt für seine rostrot leuchtenden Sandsteinbögen. (vgl. BAEDEKER 2016: 513)

Ähnlich wie im *Bryce Canyon* wurde das Gebiet vor 300 Mio. Jahren von Wasser bedeckt. Im Laufe der Jahrtausende wurden Sedimentschichten abgelagert. Mit der Zeit hat sich die Erdkruste so verändert, dass Risse entstanden sind. Durch den Einfluss von Wind und Wetter bildeten sich in den Felswänden Hohlkehlen. Brechen dünn gewordene Sandsteinwände durch, so entstehen natürliche Fenster (*Windows*). (vgl. BAEDEKER 2016: 513f.) „Bei anhaltender Erosion entsteht aus solch einem Fenster ein Felsbogen (*Arch*). Die *Bridges* genannten Natursteinbrücken verdanken ihre Entstehung den abtragenden Kräften des [...] Wassers [...]. [...] Begünstigt wird die Entste-

hung von Fenstern, Bögen und Brücken durch den Wechsel von unterschiedlich harten Gesteinsschichten. [...] So kann es sein, dass die Umgebung eines zur Skulptur geformten Decksteins abgetragen wird und er etwas verloren aus der Landschaft ragt.“ (BAEDEKER 2016: 515) Auf diese Weise entstand etwa der *Balanced Rock*. (vgl. BAEDEKER: 2016: 515)

„Das Grün von Fichten, Kiefern und Wacholderbäumen bildet einen starken Kontrast zum roten Sandstein. [...] Wenn öfter Gewitter niedergehen, zeigt sich an vielen Stellen der Steinwüste eine unerwartete Blütenpracht. [...] Wegen der tagsüber herrschenden hohen Temperaturen sind die meisten Tiere nachts aktiv.“ (BAEDEKER 2016: 515)

Auf unserer Reise haben wir am späten Nachmittag einen Spaziergang von den *Courthouse Towers* zum *Park Avenue View*

Point gemacht und am nächsten Morgen den 3500t schweren *Balanced Rock* besucht. Den *Delicate Arch*, eines der bekanntesten Wahrzeichen Utahs, konnten wir leider nur aus der Ferne bestaunen, da Busse an dem Parkplatz nicht halten dürfen. Dafür konnten wir durch den *Devil's Garden* wandern und den *Tunnel Arch*, den *Pine Tree Arch* und den *Landscape Arch* bewundern. Man ist sich nicht einig darüber, ob nun dieser oder der *Kalob Arch* im *Zion National Park* der längste natürliche Felsbogen der Welt ist. Beide sind ca. 90m lang. Danach sind wir noch durch die *Windows Section* spaziert, wo uns auf der einen Seite die *Parade of Elephants* und der *Double Arch* beeindrucken konnten und auf der anderen Seite das *North* und das *South Window* sowie der *Turret Arch*, vor dessen Hintergrund wir auch am Abend bei Neumond den klaren Sternenhimmel fotografieren konnten.



Courthouse Towers
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Erste Eindrücke
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Courthouse Towers
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Die Sonne im Arches National Park
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Courthouse Towers
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



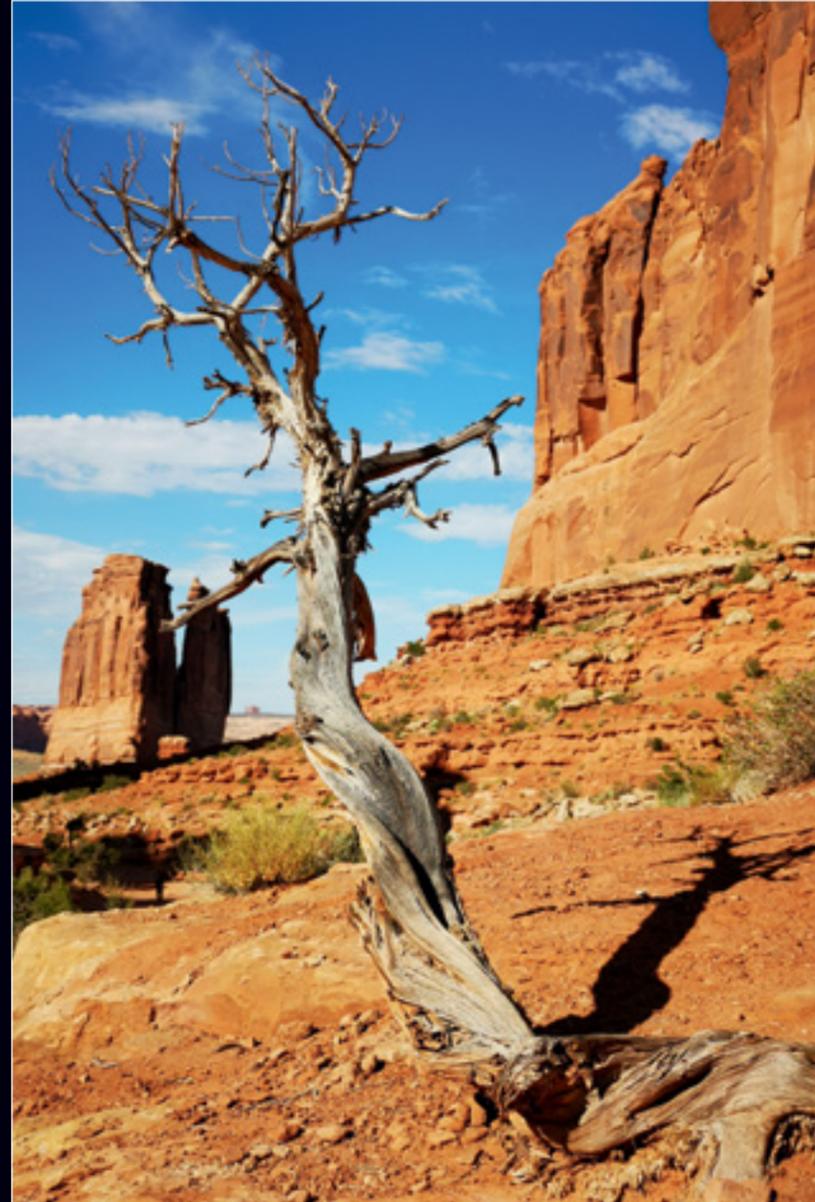
Gesteinsformationen
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Abendstimmung
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Courthouse Towers
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Totholz vor dem Hintergrund der Courthouse Towers
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Gesteinsschichten im Boden
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Courthouse Towers
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Three Gossips
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Colorado River nahe des Moab Canyon Pathways
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Balanced Rock
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Balanced Rock im Gegenlicht der Morgensonne
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Delicate Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Am Beginn des Devil's Garden Trails
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Tunnel Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Blick durch die Tunnel Arch
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Pine Tree Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Blick durch die Pine Tree Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Interessante Bäume
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Landscape Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Baum im Devil's Garden
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Interessante Bäume
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Devil's Garden Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Baum im Devil's Garden
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Landscape Arch
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Aussicht mit Weitblick
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Parade of Elephants
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Felsformationen
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Double Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Double Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Double Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



North and South Window
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Turret Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Hinter der Window Section
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Ameise
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



North and South Window, Rückseite
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



North and South Window, Rückseite
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Blick hinter die Window Section
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Hinter dem North Window
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Turret Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sternenhimmel über dem Turret Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*

Dead Horse Point State Park

Der **Dead Horse Point State Park** liegt mit 21,7 km² auf ca. 1700 m ü. d. M. im Bundesstaat Utah in der Nähe des *Canyonlands National Parks*.

Immense Klippen und Schluchten, die durch Eis, Wasser und Wind geformt wurden, findet man hier. Pflanzen und Tiere überleben in dieser Wüstenlandschaft am Rande der Existenz und stellen sich täglich den Herausforderungen der extremen Bedingungen. (vgl. OO 04)

Die Legende des **Dead Horse Points** besagt, dass um die Jahrhundertwende des 20. Jh.s der Point als Gehege für wilde Mustangs genutzt wurde. Cowboys trieben sie über den schmalen Pfad, genannt *The Neck*, auf den Point. Der Pfad wurde dann mit Ästen und anderem Gestrüpp abgezäunt. Eines Tages wurden gefangene Pferde am trockenen Platz zurückgelassen, die dann beim Anblick des *Colorado*, der unter ihnen vorbeifloss, vor Durst sterben mussten. (vgl. OO 05)

Vom Visitor Center führen der *West* und der *East Rim* zum *Dead Horse Point Overlook*. Wir sind am *East Rim* über den *Basin Overlook* und *The Neck* zum *Dead Horse Point Overlook* spaziert. Hier zieht der 600 m tiefer gelegene *Colorado River* eine Schleife (ähnlich wie am *Horseshoe Bend* bei *Page* in *Arizona*, nur ist dieser ziemlich überlaufen) und bietet ein schönes Farbenspiel unter dem felsigen Abgrund. (vgl. OO 06)



Kurzer Zwischenstopp nochmal: Colorado River vom Moab Canyon Pathway aus aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Colorado River vom Moab Canyon Pathway aus
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Colorado River vom Moab Canyon Pathway aus
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



East Rim Trail
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Dead Horse Point
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Dead Horse Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*

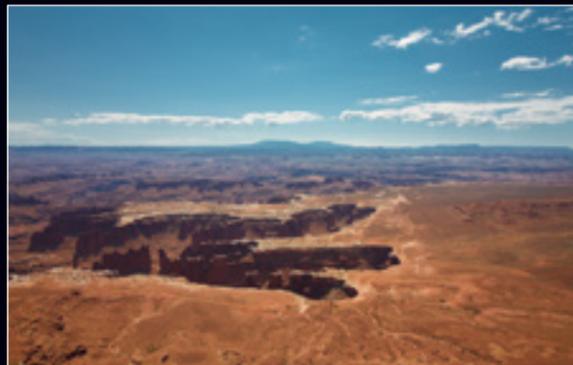
Canyonlands National Park

Der **Canyonlands National Park** liegt mit einer Fläche von 1366 km² auf ca. 1150–1850 m ü. d. M. im Bundesstaat Utah. „[Der] geradezu riesige [Nationalpark] umfasst den wüstenhaften Kernraum des *Colorado-Plateaus*. Der *Colorado* und der *Green River* haben im Laufe von Jahrtausenden eine tiefe Schluchtenlandschaft ausgespült, die ihresgleichen sucht. In allen Rot- und Beigetönen leuchten die Sedimentschichten der Tafelberge, Berghalbinsel und Schluchten.“ (BAEDEKER 2016: 523)

„Der Nationalpark ist in drei Einheiten gegliedert. Das Gebiet zwischen dem *Green River* und dem *Colorado* wird als *Island in the Sky* bezeichnet und ist quasi die Aussichtsplattform des Nationalparks. *The Needles* [wird] das Areal südlich des *Colorado* [genannt]. Hier prägen Felsnadeln, -türme und -bögen das Landschaftsbild. [Weiters] findet man hier noch zahlreiche paläoindianische Siedlungsreste. Westlich des *Green River* erstreckt sich *The Maze*, ein wahrer Irrgarten aus bunt ge-

streiften Felsvorsprüngen und tiefen Schluchten, die nur schwer zugänglich sind.“ (BAEDEKER 2016: 523)

Auf unserer Reise sind wir den *Grand View Point Trail* entlanggewandert, der „als einfacher Weg an steilen Felsabbrüchen entlang zum südlichsten Aussichtspunkt auf der Hochebene *Island in the Sky* im nördlichen Teil des **Canyonlands National Park** [führt]. Die weiten Panoramablicke sind überwältigend. [...] Der Blick reicht über das stark zerklüftete *Monument Basin* mit seinen schroffen Sandsteintürmen und der imposanten Felskante des *White Rims* hinweg bis zum *Colorado River Canyon* und den fernen *La Sal Mountains*. Dazwischen führt ein sandiger Weg durch eine einzigartige, wüstenähnliche Landschaft.“ (OO 07)



Ausblick mit Weitblick
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Entlang der Klippen
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Ausblick mit Weitblick
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Ausblick mit Weitblick
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Interessante Bäume
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Interessante Bäume
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



US Highway 191
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Wilson Arch
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*

Mesa Verde National Park

Der **Mesa Verde National Park** liegt mit einer Fläche von 211 km² auf 2124 m ü. d. M. im Bundesstaat Colorado. „Hier [...] haben präkolumbische Indianer Wohnungen gebaut, die wie Schwalbennester unter den Felsüberhängen der waldbedeckten Gebirgstafel (spanisch ‚Mesa Verde‘ = ‚Grüne Tafel‘) kleben. Diese sogenannten *Cliff Dwellings* sind von ihren Bewohnern aus bislang ungeklärten Gründen Ende des 13. Jh.s verlassen worden.“ (BAEDEKER 2016: 357)

Entstanden ist die **Mesa Verde** vor ca. 25 Mio. Jahren. „Ihr höchster Punkt (2614 m ü. d. M.) liegt am Rand des fruchtbaren *Montezuma Valley*. Bäche haben bis zu 300 m tiefe Canyons in die Gebirgstafel gegraben, Wind und Wetter modellierten den weichen Sandstein. [...] Etwa ab der Mitte des 8. Jh.s reichten die *Anasazi* auf dem Plateau ebenerdige Lehmbauten aneinander. Die Pueblo-Phase begann.“ (BAEDEKER 2016: 357) Die *Anasazi-Kultur* erlebte zwischen dem 12.

und 14. Jh. ihre Blütezeit, aber schon im 13. Jh. zogen sich einige Indianer zurück und bauten Höhlenwohnungen in schwer zugängliche Felsüberhänge. Die *Anasazi* waren gute Baumeister und Töpfer, bauten aber auch Obst und Gemüse an. (vgl. BAEDEKER 2016: 358)

Vom *Sun Point View* aus kann man den *Cliff Palace* betrachten. Er ist das wohl spektakulärste *Cliff Dwelling* der **Mesa Verde**. In mehr als 200 Räumen und 23 Kivas haben hier wohl bis zu 250 Menschen gewohnt. (vgl. BAEDEKER 2016: 360)

Auf unserer Reise konnten wir zwar keine geführte Tour in die *Cliff Dwellings* machen, dafür aber einige Höhlenwohnungen aus der Ferne bestaunen und auch den *Sun Temple* sehen.



Montezuma Valley Overlook
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Spruce Tree House
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Das blühende Leben
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Navajo Canyon Overlook
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Square Tower House
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Spruce Tree House
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Square Tower House
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sun Point View
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



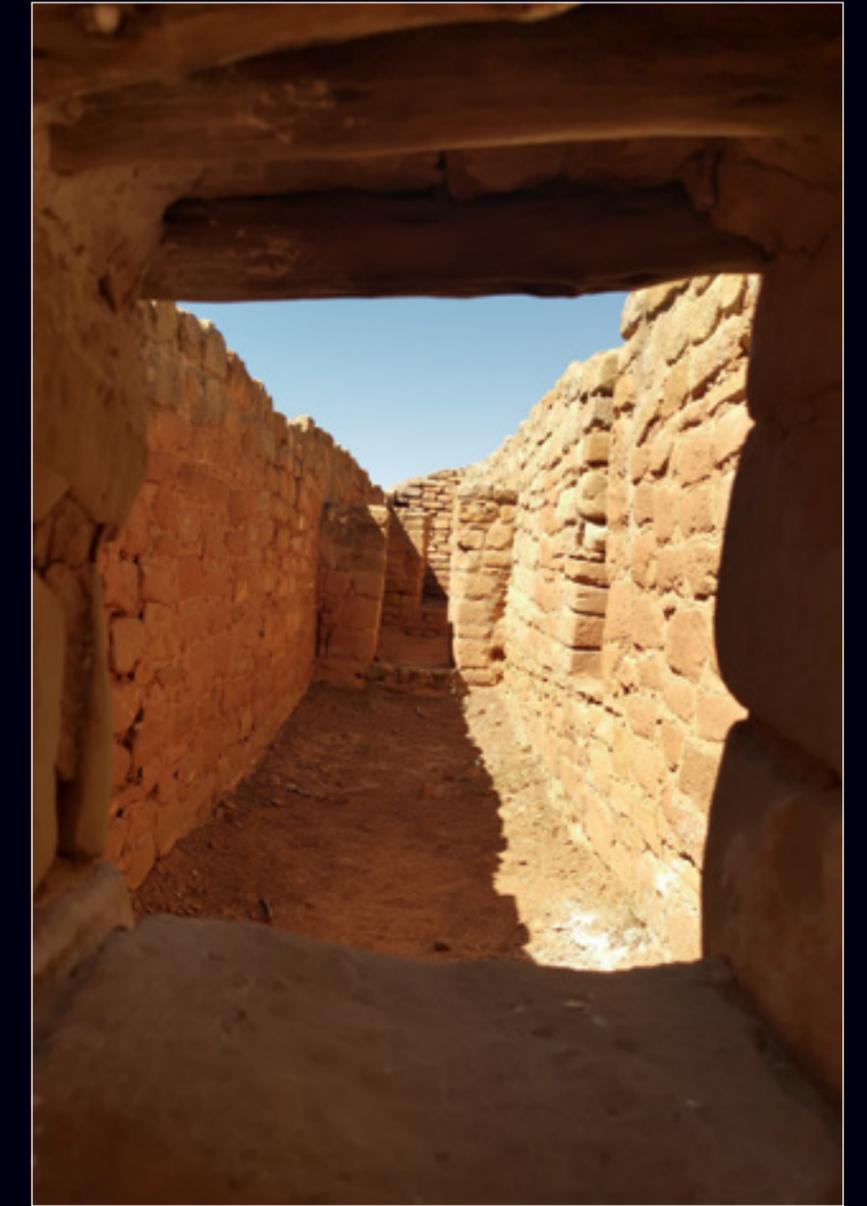
Sun Point View
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sun Temple
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Cliff Dwelling
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sun Temple
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*

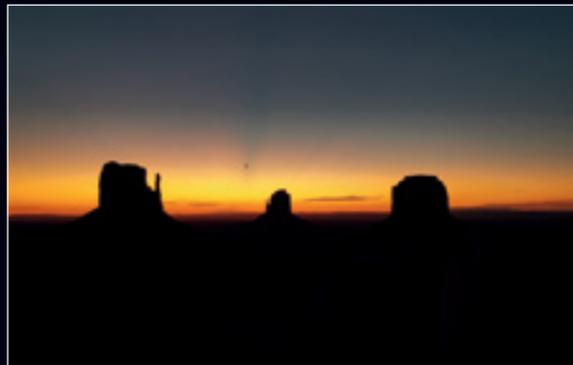
Monument Valley

Das **Monument Valley** liegt mit einer Fläche von 120 km² auf 1294–2072 m ü. d. M. im östlichen Grenzgebiet von Utah und Arizona als auch in der *Navajo-Nation-Reservation* und wird von den *Navajos* verwaltet. Im **Monument Valley** findet man zahlreiche imposante Felsgebilde, „die wie gewaltige Denkmäler aus einer weiten Steppen- und Wüstenniederung ragen. Das Farbenspiel der in lachsrot bis violett leuchtenden Szenerie ist am frühen Morgen und bei Sonnenuntergang am eindrucksvollsten.“ (BAEDEKER 2016: 155)

„Vor ca. 70 Mio. Jahren war das heutige **Monument Valley** von einem Ausläufer des damaligen *Golfes von Mexiko* bedeckt. Die Heraushebung der *Rocky Mountains* bewirkte einen Rückzug des Meeres, das eine von Sedimenten erfüllte Ebene [zurückgelassen hat]. Im Laufe der Jahrmillionen wurde das Land auf etwa 2000 m ü. d. M. angehoben. Dabei entstanden Verwerfungen, Spalten und Klüfte, an denen die zermürenden Kräfte von

Sonnenhitze, Eiseskälte, Wasser und Wind ansetzen konnten. Sedimentschichten wurden nach und nach abgetragen. Letztendlich blieben nur jene bizarren Felsgebilde stehen, die heute als 300–610 m hohe Monolithen in Gestalt von Tafelbergen, Felsburgen, -nadeln, -zinnen und -bögen beeindrucken.“ (BAEDEKER 2016: 155)

Wir haben auf unserer Reise eine Jeep Tour mit einem *Navajo-Indianer* gebucht und sind vor Sonnenuntergang durch den sich in Arizona befindlichen Teil des **Monument Valleys** gefahren. Auf der unbefestigten Wüstenpiste hat es nur so gerumpelt in der Kiste. Der Sand flog uns um die Ohren und um die Linsen, weshalb ich während der Fahrt nur mit dem Handy fotografierte. Nach der Fahrt konnten wir noch den schönen Sonnenuntergang beobachten. Am nächsten Morgen kamen wir nochmal für einen wundervollen Sonnenaufgang hierher.



Felsformationen
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



West Mitten Butte
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Felsformationen
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Three Sisters
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Felsformationen
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Felsformationen
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sun's Eye
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Petroglyphen
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Moccasin Arch
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Big Hogan
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



E.T.
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Navajo-Indianer winkt uns zu
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



The Mittens & Merrick Butte im Sonnenuntergang, 19:28 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



West Mitten Butte im Sonnenuntergang, 19:33 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



The Mittens im Sonnenuntergang, 19:39 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



The Mittens im Sonnenuntergang, 19:39 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



The Mittens & Merrick Butte im Sonnenuntergang, 19:39 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



West Mitten im Sonnenuntergang, 19:42 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



The Mittens im Sonnenuntergang, 19:42 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



West Mitten im Sonnenuntergang, 19:42 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



West Mitten im Sonnenuntergang, 19:42 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Mond im Sonnenuntergang, 20:05 Uhr
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



The Mittens & Merrick Butte im Sonnenaufgang, 06:22 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



The Mittens & Merrick Butte im Sonnenaufgang, 06:33 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



The Mittens & Merrick Butte im Sonnenaufgang, 06:34 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



The Mittens & Merrick Butte im Sonnenaufgang, 06:43 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



The Mittens & Merrick Butte im Sonnenaufgang, 06:29 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



The Mittens & Merrick Butte im Sonnenaufgang, 06:32 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



The Mittens & Merrick Butte im Sonnenaufgang, 06:53 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



East Mitten Butte im Sonnenaufgang, 06:55 Uhr
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Hintergrund des Monument Valleys im Sonnenaufgang, 06:59 Uhr
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



East Mitten Butte im Sonnenaufgang, 07:03 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



The Mittens & Merrick Butte im Sonnenaufgang, 07:07 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*

Antelope Canyon

Der **Antelope Canyon** ist ein *Slot Canyon* und liegt auf ca. 1300m ü. d.M. bei Page in Arizona. Er gliedert sich in zwei Bereiche: den *Upper* und den *Lower Antelope Canyon*. Besuchen kann man ihn nur in einer geführten Tour.

Der *Upper Antelope Canyon* ist ebenerdig begehbar und bietet um die Mittagszeit bei Sonnenschein mit den sogenannten *Beams* die schöneren Fotomotive, ist aber auch sehr überlaufen. Man wird dort sozusagen durchgeschleust und hat kaum Zeit zum Fotografieren.

Mit dem Glück auf unserer Seite konnten wir den ca. 400m langen *Lower Antelope Canyon* besuchen. Man muss zuerst über eine Treppe ca. 40m in den Canyon hinabsteigen. Danach kommt man aus dem Staunen einfach nicht mehr heraus. Diese sanft geformten Schichten und Farben von Lachsorange bis Violett sind ein unbeschreibliches Erlebnis! 1 Inch in

den Schichten der Felswände widerspiegelt 1000 Jahre des geologischen Naturwunders. Obwohl nach dem Abstieg in den Canyon leider Wolken aufzogen und wir so nicht das berühmte Licht- und Farbenspiel der *Beams* durch die einstrahlende Sonne erleben konnten, waren wir alle trotzdem völlig überwältigt. Die Sonne macht im **Antelope Canyon** doch einen gravierenden Unterschied.

So eindrucksvoll wie der **Antelope Canyon** auch ist, so gefährlich kann er werden. Zieht in der Umgebung Regen auf, so drohen hier in kürzester Zeit gefährliche Sturzfluten und der Canyon wird für Touren geschlossen. „Die *Navajo Indianer* selbst nennen den Canyon *Tse Bighanilini*, das bedeutet ‚Der Ort, wo Wasser durch Felsen [läuft]‘. Der Name des **Antelope Canyons** ist durch die Gabelantelope entstanden, denn die Tiere sind früher herdenweise durch den Canyon gezogen. Die *Navajo Indianer* sehen den Canyon als ihren heiligen Ort an.“ (OO 08)



Darunter verbirgt sich der Antelope Canyon
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



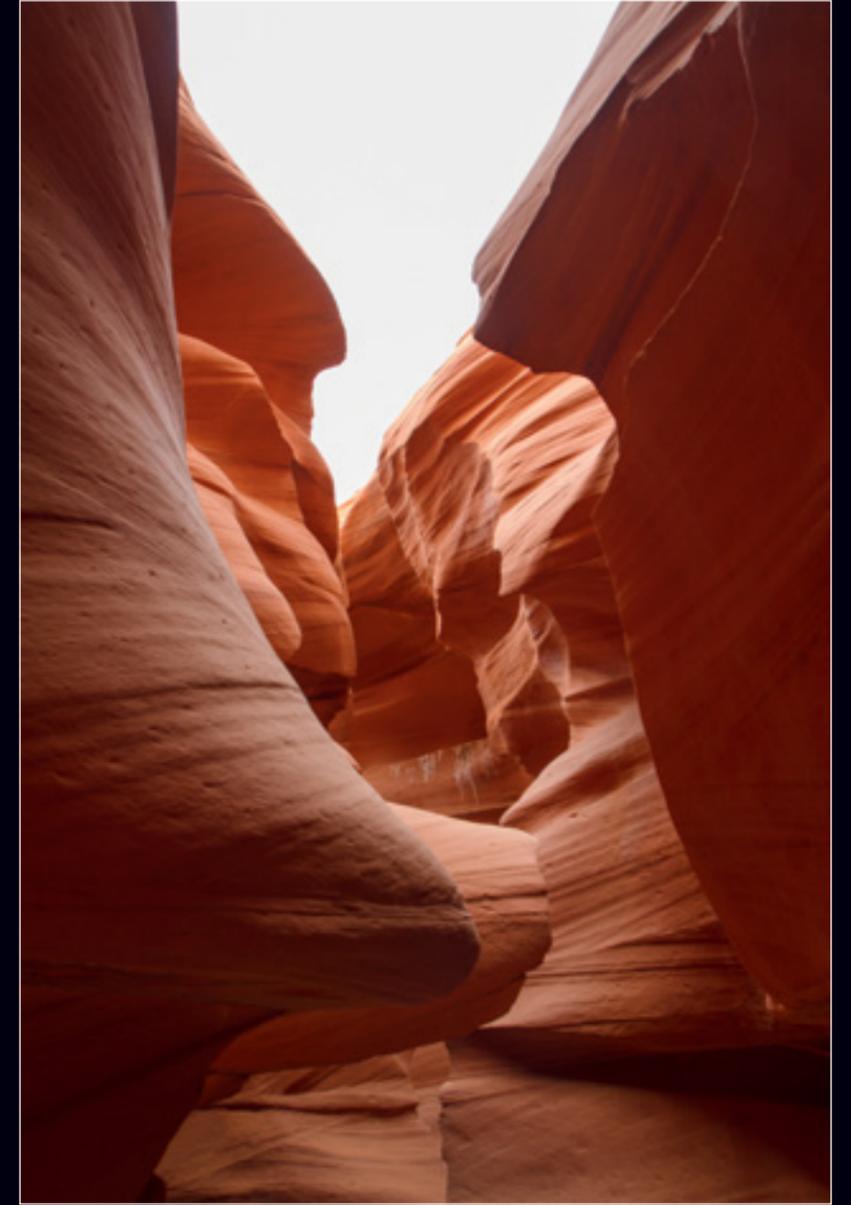
Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Der schmale, sandige Weg durch die Schlucht
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Beeindruckende, sanft geformte Gesteinsschichten
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Ein kurzer Moment mit Sonnenschein
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Ein kurzer Moment mit Sonnenschein
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*

Grand Canyon

Der **Grand Canyon** liegt mit einer Fläche von knapp 5000 km² auf 730–2683 m ü. d. M. im Bundesstaat Arizona. „Die berühmteste Schlucht der Erde überwältigt den Besucher in erster Linie durch ihre [enorme Weite], ihre Farbenvielfalt und ihre in Millionen von Jahren vom *Colorado River* geschaffene Schichtstufenlandschaft.“ (BAEDEKER 2016: 144)

Der **Grand Canyon** gewährt einen Einblick in rund 1,5 Milliarden Jahre Erdgeschichte, obwohl er selbst wahrscheinlich nicht viel älter ist als etwa fünf bis sechs Millionen Jahre. Bis dahin war das *Colorado-Plateau*, zu dem auch seine Nachbar-Canyons *Zion*, *Bryce*, *Canyonlands*, *Arches* und *Capitol Reef* zählen, eine flache Wüste aus Sandstein. Entstanden ist das Einzugsgebiet des heutigen *Colorado River* vor 40 bis 50 Millionen Jahren. Das Land wurde durch tektonischen Druck angehoben und durch Erosion verformt. (vgl. OO 09 und OO 10) „Seit Jahrmillionen bahnt sich der *Colorado* seinen Weg von den *Rocky Mountains* in den *Golf von Kalifornien*. Auf ei-

ner Länge von knapp 450 km windet sich der Fluss durch eine Schichtstufenlandschaft.“ (BAEDEKER 2016: 141) Auf Grund der geologischen Verhältnisse sickert das Wasser nicht in den Boden, sondern trägt die Bestandteile der Felsen davon. Stück für Stück gräbt sich der *Colorado River* in das Grundgestein hinein und der **Grand Canyon** wächst weiter. (vgl. OO 09 und OO 10)

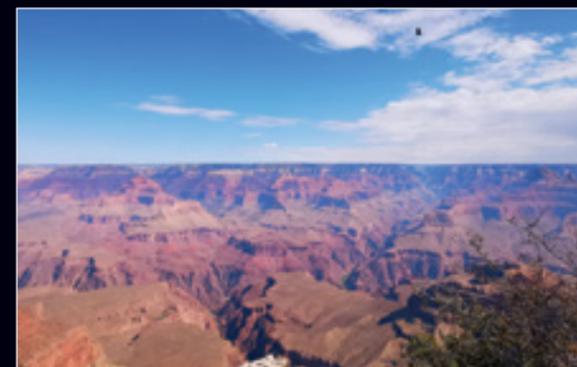
Der *Colorado River* hat seinen Namen vom spanischen *colorado*, was ‚rot gefärbt‘ bedeutet. Seine ursprünglich natürliche rote Farbe hat er nur noch selten. Nur wenn die Nebenflüsse wie der *Paria River* und der *Little Colorado River* vom *Glen Canyon Dam* genug Ablagerungen liefern wie bei Sturzfluten oder der Schneeschmelze, dann ändert er die blau-grüne in seine rot-braune Farbe. Im Gebiet des **Grand Canyons** ist der *Colorado River* durchschnittlich 90 m breit. Versteckt in einer engen Schlucht, der sog. *Inner Gorge*, ist er nur von wenigen Aussichtspunkten am *Rim* entlang sichtbar. (vgl. OO 10)



„Die beiden den Canyon begrenzenden Talränder *North Rim* und *South Rim* liegen je nach Standpunkt unterschiedlich weit auseinander. Eine Strecke von ca. 30 km hat das Wasser an der breitesten Stelle aus dem einstigen Plateau gebrochen. [...] Der *Colorado River* verläuft etwa 1500 m unter dem *South Rim*. [...] Wanderungen zum Fluss führen durch extreme Hitze und raues Gelände.“ (OO 09) Nur geübte Bergsteiger sollten sich darauf einlassen, denn die Wanderungen dauern nicht nur sehr lange, sondern es herrschen im Sommer

direkt am *Colorado* oft bis zu 50 Grad. Eine Übernachtung wird daher dringend empfohlen. Von oben wirkt er wie ein zahmer gebändigter Fluss, doch man kann sich bei einer Rafting-Tour auch in ein aufregendes wildes Abenteuer stürzen.

Die Pflanzen- und Tierwelt im **Grand Canyon** ist sehr abwechslungsreich. Der Rand des Canyons ist von einem dichten Wald aus Zitterpappeln, Fichten und Tannen bedeckt. Hier leben Maultierhirsche, Kojoten und Pumas. In den wärmeren Zonen trifft man auf Wacholder, Yuccas und Kakteen. Dort findet man Echsen, Eselhasen, Dickhornschafe und Nagetiere. Über dem Canyon kreisen beinahe



300 verschiedene Vogelarten, darunter auch der kalifornische Kondor. (vgl. OO 11) Zudem konnte ich Felsenziegel, Kalkkraben und Mountain Bluebirds beobachten.

Auf unserer Reise starteten wir mit einem Helikopterflug über den **Grand Canyon** und dem dazu passenden Soundtrack *Danger Zone* in den Tag. Danach hatten wir den ganzen Tag Zeit, am *South Rim* spazieren und wandern zu gehen. Die gesamte Strecke von ca. 20 km ist auch durch Shuttle-Busse erschlossen. Ich war die meiste Zeit allein unterwegs und habe die unendlichen Weiten des **Grand Canyons** genossen. Atemberaubende Aussichten, einmalige Momente und ein ganz besonderes Naturschauspiel konnte ich fotografisch festhalten. Mit „*The colors of the rainbow ...*“ im Ohr nahm ich allmählich Abschied von dieser *Wonderful World*.

Um die nächsten Seiten dieses Bildbandes thematisch zu gliedern, werden die Bilder wie folgt präsentiert: Der Grand Canyon von oben; Unendliche Weiten; Der Grand Canyon mit dem Teleobjektiv; Abendstimmung am Grand Canyon. So findet auch der Bildband seinen Abschluss.





„Highway to the Danger Zone“ (Kenny Loggins)
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Im Helikopter über gewaltige Abgründe
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Im Helikopter über gewaltige Abgründe
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Im Helikopter über gewaltige Abgründe
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Im Helikopter über gewaltige Abgründe
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Im Helikopter über gewaltige Abgründe
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Im Helikopter über gewaltige Abgründe
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Mather Point
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Mather Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Im Helikopter über gewaltige Abgründe
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Im Helikopter über gewaltige Abgründe
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Mather Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Mather Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Kondor kreist über dem Mather Point
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Kondor kreist über dem Mather Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Der Mensch ist nichts ...
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Mather Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Zwischen Mather und Yavapai Point
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Zwischen Mather und Yavapai Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Zwischen Mather und Yavapai Point
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Rabe kreist über dem Yavapai Point
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Kondore kreisen über dem Bright Angels Trailhead
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Bright Angels Trailhead
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Kondor kreist über dem Bright Angels Trailhead
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Bright Angels Trail
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Pima Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Mohave Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Mohave Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Felsenziegel
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Papierwespe
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Mohave Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Mohave Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Blick auf den Colorado River vom Yavapai Point
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Baum am South Rim
aufgenommen mit *Panasonic DC-TZ91*



Kalifornischer Kondor
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Herzförmige Steinplattform
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Gesteinsformationen
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Blick auf den Colorado River
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Gesteinsformationen
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Berghüttensänger (Mountain Bluebird)
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Graue Kaninchenbürste (Rubber Rabbitbrush)
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Hoary Aster
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Zapfen
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Arizona Distel
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Felsenziegel. „Die Kamera kann mich mal am A...“
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Das blühende Leben
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Berghüttensänger (Mountain Bluebird). Alles nur geklaut.
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Felsenziegel. Oder: Die falsche Kamera im richtigen Moment.
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Zaunleguan (Plateau Lizard)
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Kalkrabe
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Wolkenguss mit Regenbogen
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Regenbogen
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Regenbogen am Powell Point
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Regenbogen am Powell Point
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Regenbogen am Powell Point
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Kondor und Regenbogen am Powell Point
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sonnenuntergang am Powell Point, 18:02 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenuntergang am Powell Point, 18:11 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenuntergang am Powell Point, 18:13 Uhr
aufgenommen mit *Huawei Mate 20 Pro*



Sonnenuntergang am Powell Point, 18:14 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenuntergang am Powell Point, 18:15 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*



Sonnenuntergang am Powell Point, 18:20 Uhr
aufgenommen mit *Canon EOS 7D*

Reiseführer

PINCK, Axel / LINDE, Helmut u. a. (2006⁹): USA Südwesten. Ostfildern: Boedeker.

Onlinequellen

- OO 01: http://www.magazinusa.com/us/parkguide/show.aspx?state=ut&unit=capitol_reef_np&doc=11&dsc=Freemont_River_Fluss_Gegend
- OO 02: <https://www.indianerwww.de/indian/felsmalerei.htm>
- OO 03: <https://utahsadventurefamily.com/hickman-bridge-capitol-reef/>
- OO 04: <https://stateparks.utah.gov/parks/dead-horse/>
- OO 05: <https://www.discovermoab.com/dead-horse-point-state-park/>
- OO 06: <https://stateparks.utah.gov/parks/dead-horse/hiking-at-dead-horse-point/>
- OO 07: <https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/utah/der-grand-view-point-trail-im-canyonlands-national-park/7966363/>
- OO 08: <https://www.usa-reisen-experte.de/antelope-canyon/>
- OO 09: <https://www.planet-wissen.de/natur/gebirge/schluchten/pwiemythosgrandcanyon100.html>
- OO 10: https://www.nps.gov/grca/planyourvisit/upload/life_geology.pdf
- OO 11: https://www.westkueste-usa.de/mn_GrandCanyon.htm

Texte

Elvira Perterer

Fotografie

Elvira Perterer

Bildbearbeitung

Elvira Perterer

Illustration

Elvira Perterer

Layout & Design

Elvira Perterer

Umschlaggestaltung

Elvira Perterer

Druck

Hernegger Offset Druck GmbH, Innsbruck

Buchbindung

Der Buchbinder Köll, Innsbruck

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, inklusive der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten. Die Verwendung ausgewählter Inhalte bedarf einer schriftlichen Genehmigung.

© Elvira Perterer (alias Mariposa Photography), Innsbruck 2020.

